

Firmung = Zuspruch des Hl. Geistes

Bei der Firmung salbt der Bischof den Firmlingen die Stirn mit Chrisam und sagt:

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes,
den Hl. Geist.“

– Antwort: „Amen.“

Chrisam ist geweihtes Öl.

Der „Gesalbte“ heißt auf hebräisch „Messias“, auf griechisch „Christos“.

Christen werden gesalbt, weil sie zu Jesus Christus (dem Gesalbten) gehören.

Bei der Firmung bekräftigen Jugendliche das Bekenntnis zu Jesus, das bei der Taufe die Eltern und Paten stellvertretend gesprochen haben. Die Taufe wird „besiegelt“.

Symbole des Hl. Geistes:



die Taube – Verbindung zum Himmel



das Feuer – Feuer und Flamme sein

Ewiger Gott, Vater im Himmel,
Lass uns deinen Geist entdecken
mitten unter uns,
den Geist, in dem wir uns öffnen für dich,
in dem wir uns füreinander öffnen,
in dem wir wieder aufatmen können
und Hoffnung schöpfen.
Hilf uns, dass wir uns mehr und mehr
von deinem Geist erfüllen lassen,
damit der Ungeist des Missverstehens
und des Unverständnisses
uns nicht länger beherrscht,
der Geist der Angst und des Misstrauens,
der unseren Mund stumm macht.
Komm, Heiliger Geist,
entzünde in uns das Feuer deiner Liebe!

nach Eleonore Beck



FIRMUNG 2020

Christ sein – Leben aus dem Heiligen Geist

Impulse zu deiner
Firmvorbereitung

Nr. 2

Foto: © Adriana van Groningen, unsplash.com



Jetzt bist Du gefragt!

„Dein Geist weht, wo er will“.

Suche du einen Ort, der Dich inspiriert,
von dem du dich begeistern lässt!
Wenn du magst, fotografiere diesen Ort
und teile ihn mit den anderen Firmbe-
werber*innen in deiner Gruppe oder
schicke es an:

matthias.thume@bistum-hildesheim.de

Heiliger Geist – Pfingsten – Firmung:

„Dein Geist weht, wo er will“

Ich bin Christ.

Ich möchte christlich handeln.

Ich versuche,

aus dem Geist Jesu Christi zu leben.

Der Heilige Geist ist die Geisteshaltung und Lebenseinstellung von Jesus Christus (kein „Geist“ im Sinne von „Gespenst“).

Wenn Politiker „Politik aus dem Geist von Konrad Adenauer“ betreiben, heißt das: Dieses Vorbild leitet mich, ich versuche, es mir zu eigen zu machen.



Konrad Adenauer:
erster Bundeskanzler
von 1949 bis 1963

Jesus handelt aus dem Geist Gottes,

Christen leben aus dem Geist Jesu.

Sie orientieren sich an ihm und machen sich seine Geisteshaltung zu eigen.

Dieser Geist verbindet uns miteinander.

Der Heilige Geist ist das WIR, das Gott (Vater) und Sohn (Jesus) verbindet.

Der Hl. Geist ist die dritte göttliche Person (neben Vater und Sohn), nicht 3. Person Einzahl, sondern 1. Person Plural: wir!

Zu diesem WIR gehören auch wir Christen.

Durch Taufe und Firmung sind wir mit hineingenommen in das göttliche Leben.

Pfingsten: das Fest des Heiligen Geistes

Nachdem Jesus gekreuzigt und gestorben war, hatten sich die Jünger aus Angst zurückgezogen und die Türen verschlossen.



„Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen,

wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,

und erfüllte das Haus.

Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.“

(Apostelgeschichte, Kap. 2)

Als sich die Jünger auf den Geist Jesu einlassen, sich von ihm beGEISTern lassen, überwinden sie die Angst, reißen die Türen auf und erzählen weiter:

„Jesus lebt!“

Das ist die Geburtsstunde der Kirche.

Der Hl. Geist wirkt wie ein Sturm,
der das Gewohnte durcheinanderbringt,
neue Wege eröffnet,
Unerwartetes ermöglicht.

Auch heute.

Pfingsten feiern heißt:

Gott zu trauen, dass bei ihm
mehr möglich ist, als wir uns
vorstellen können.

Firmung: mein persönliches Pfingsten

Ich öffne mich dem Geist Jesu.

Ich möchte aus diesem Geist leben
und mich an Jesus orientieren.

Ich traue dem Hl. Geist zu, von ihm auf neue
Wege geführt zu werden, Unerwartetes zu erleben,
aus Angst und Isolation befreit zu werden.

Lassen wir uns vom Hl. Geist antreiben wie ein
Boot, das sein Segel in den Wind stellt. Das geht
nur, wenn der Anker gelichtet wird. Solange ich
ängstlich angebunden bleibe im Hafen meiner
Bequemlichkeit und Angst, kann der Wind des Hl.
Geistes mich nicht vorwärts bringen.

Pfingsten ist für mich wie ein „Mutanfall“.



Überlege für dich:

Wozu ermutigt dich der Hl. Geist?

